

Vorwort.

Der Gedanke, die wichtigsten Dokumente zur Geschichte unseres Jahrhunderts von 1815—1890 in einer Auswahl zusammenzustellen, erscheint so naheliegend, daß man sich fast wundern muß, ihn nicht längst verwirklicht zu sehen; einer ausführlichen Rechtfertigung einem unleugbaren Bedürfnisse gegenüber wird deshalb der vorliegende Versuch einer solchen Zusammenstellung nicht bedürfen.

Lange Zeit, selbst noch nach den Ereignissen von 1870 und 71, hat man im geschichtlichen Unterricht unserer Gymnasien und Realschulen die Erzählung nur bis zum Jahre 1815 herabgeführt; auch auf den Universitäten ist der Zeitraum von 1815 an, soviel wir sehen, in den Vorlesungen sehr wenig zu seinem Rechte gekommen; das Bewußtsein ist aber jetzt erwacht, daß in einer Nation, welche mit der Erneuerung ihrer staatlichen Einheit ungeheure Aufgaben angetreten hat und folglich jedem ihrer Glieder, jedem wahlberechtigten Mann sehr ernste und schwere Pflichten auferlegt, keiner ihrer Bürger, der ein lebendiges Gefühl dieser seiner Pflichten gegen das Vaterland hat, es verabsäumen darf, sich um eine eingehende Kenntnis der Geschichte der drei letzten Generationen zu bemühen. Nun ist diese Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart oder bis zu einem Zeitpunkt nahe der Gegenwart in vielen Einzeldarstellungen sowie in zusammenfassenden Werken behandelt und diese Werke werden auch fleißig gelesen: unser Gedanke war, dieser Lektüre ein Mittel der Vertiefung darzubieten, indem wir die Lesenden in stand setzten, die wichtigsten Aktenstücke, Verträge, Manifeste, Kundgebungen der Regierungen und der Parteien in natürlicher Zeitfolge einzusehen und so das, was ihnen jene zusammenfassenden Erzählungen bieten, aus den ersten Quellen

zu erfrischen und zu ergänzen. Unsere Sammlung schließt sich äußerlich an die im Publikum verbreitetste Darstellung der „Geschichte der neuesten Zeit“*), die Fortsetzung der Schlosserschen Weltgeschichte durch den einen der beiden Unterzeichneten an, und verweist in dem nach Ländern geordneten Register bei jedem Aktenstück auf die betreffende Seite dieses Werkes, wo der Leser sich über den Zusammenhang Rats erholen kann; sie dient aber ebenso gut jeder anderen Darstellung dieses Zeitraums zur Ergänzung.

Die Anordnung ist, wie notwendig, die einfach chronologische: sie findet ihre Ergänzung durch jenes nach Ländern geordnete Register am Schlusse. Die Frage, ob nicht einzelne besonders wichtige Stücke im Original ihrer Landessprache zu geben seien, haben wir nach reiflicher Erwägung verneinen zu sollen geglaubt, und überall die Übersetzung gegeben.

Man verlangt von der Geschichtschreibung, daß sie unparteiisch sei: mit Recht: sie soll den ehrlichen Männern aller Parteien dienen. Wer aber über Kämpfe und Entwicklungen, in deren Mitte er noch selber steht, schreibt, wird dieser Forderung doch nur in unvollkommener Weise gerecht werden können, und es darf deshalb ein Buch wohl auf freundliche Aufnahme hoffen, in welchem die Beteiligten unmittelbar, ohne Zwischenwort und Auslegung durch einen dritten, mit ihren eigenen Worten zu dem Leser sprechen.

Köln, im April 1893.

D. Jäger.
Fr. Moldenhauer.

*) Geschichte der neuesten Zeit vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart von Dr. Oskar Jäger. Dritte, durchgesehene und ergänzte Ausgabe — 22. Auflage. — Mit zahlreichen historischen Abbildungen und vier Karten in Farbendruck. 3 Bände (119 Bogen gr. 8°).